

Geschäftszahlen:
BMA: 2021-0.479.223
BMK: 2021-0.479.633

67/25

Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

Gründung einer Umweltstiftung sowie einer Verkehrsstiftung

Umweltstiftung:

Im Regierungsprogramm 2020 bis 2024 wurde ein klares Bekenntnis zum Umweltschutz abgegeben. Als Ziel wurde Österreichs Klimaneutralität bis 2040 definiert. Dieses soll unter anderem über Maßnahmen im Bereich Neubau und Umbau von Gebäuden, thermische Sanierung und eine Abkehr von fossilen Brennstoffen erreicht werden. Über die Zielformulierung, 100 % des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien zu erzielen, werden hohe Investitionen in den Bereichen Photovoltaik, Wind-, und Wasserkraft notwendig. Diese Maßnahmen gegen den Klimawandel führen zu einer steigenden Arbeitskräftenachfrage im Bereich der „Green Jobs“. Im Rahmen der Corona-Joboffensive hat die Bundesregierung die Qualifizierungsangebote deutlich ausgeweitet. Mit der Einrichtung einer **Umweltstiftung** soll ein weiterer Schritt folgen, um gemeinsam mit Betrieben **1.000 Ausbildungsplätze** für arbeitslose Personen zu schaffen und so den spezifischen Fachkräftebedarf besser abdecken zu können.

- **Teilnehmer:** 1.000 arbeitslose Personen.
- **Budget:** € 17 Mio., davon rund € 6,5 Mio. aus Beiträgen der beteiligten Unternehmen
- **Ziel:** 70 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach erfolgreicher Ausbildung nachhaltig in Beschäftigung gebracht werden.
- **Ablauf:** Auf den ökologischen Bereich fokussierte Berufsorientierung: 6 Wochen; Ausbildung: 18 Monate, in Ausnahmefällen 24 Monate (der theoretische Anteil der Ausbildung soll mindestens 30 % der gesamte Ausbildungszeit betragen).
- **Umsetzende Organisation:** Die Aufleb GmbH als Sozialpartnerorganisation hat ein Konzept vorgelegt und das Interesse bekundet, die Stiftung auch operativ abzuwickeln. Eine Arbeitsstiftung wird per Bescheid vom Arbeitsmarktservice anerkannt, das die Lebenshaltungskosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übernimmt.

Verkehrsstiftung:

Es ist ein enormer Fachkräftebedarf im öffentlichen Verkehr zu bemerken, der auch auf die Spezifität der Ausbildungssituation zurückzuführen ist. Gemeinsam mit den betroffenen Unternehmen und den Sozialpartnern soll daher ein Stiftungsmodell erarbeitet werden, das den Anforderungen der Branche bestmöglich gerecht wird.

Zu den bereits budgetierten Mitteln werden zusätzlich € 20 Mio. zur Förderung von klimarelevanten Arbeitsstiftungen in den Bereichen Umwelt sowie umweltfreundlichen Verkehr bereitgestellt und, sobald die Voraussetzungen, insbesondere die Zustimmung der Sozialpartner sowie der Anerkennungsbescheid gemäß § 18 Abs. 9 Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, vorliegen, auch eingesetzt werden.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

06. Juli 2021

Univ.Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin